

Sitzung am 28.11.2016

| | | |
|--|-----------------------------------|-----------------|
| Neubearbeitung und Erhöhung des Zuschusses für das Projekts „FLÜGEL“ (für Frauen bei sexualisierter Gewalt) | | |
| verantwortlich: Kreissozialamt | Drucksache 2016-127-SozA28.11. | |
| | 2 Anlagen | |
| <u>Beratung:</u> | 28.11.2016 | Sozialausschuss |
| <u>Beschlussfassung:</u> | | |

| | | |
|---|--|--|
| <u>Beschlussvorschlag:</u> | | |
| pro familia erhält einen Zuschuss für das kreisweite Projekt „FLÜGEL“ wie folgt: | | |
| <ol style="list-style-type: none"> 1. Der Zuschuss beträgt 15.000 Euro. 2. Die Förderung wird für 3 Jahre bewilligt. 3. Nach Abschluss des jeweiligen Geschäftsjahres ist ein qualifizierter Verwendungsnachweis vorzulegen. | | |

Mit Kreistagsbeschluss vom 16.12.2013 wurde für das Projekt „FLÜGEL“ für die Jahre 2014 bis 2016 eine jährliche Förderung von 5.000 Euro bewilligt. Beantragt wurden damals 8.000 Euro.

Ab dem Jahr 2017 hat pro familia einen unbefristeten Zuschuss in Höhe von 30.000 Euro beantragt.

Die Verwaltung befürwortet einen Zuschuss in Höhe von 15.000 Euro, zunächst auf 3 Jahre befristet.

Das Projekt „FLÜGEL“ ergänzt die bestehenden Angebote der Opfer- und Täterberatung im Rems-Murr-Kreis. Die Beratungsstelle ist ebenfalls Partner des Runden Tisches „Häusliche Gewalt“. Der Antrag auf Neugewährung sowie Erhöhung des Zuschusses für das Projekt „FLÜGEL“ ist aufgrund der drastischen Steigerung der Fallzahlen notwendig. Auch soll die Öffentlichkeitsarbeit und die Beratung der Opfer und Familienangehörigen stark verbessert, sowie die Einbindung in Arbeitskreise ermöglicht werden.

Die detaillierten Hintergründe, finanziellen Auswirkungen sowie die Stellungnahme der Verwaltung entnehmen Sie bitte den Anlagen.

Anlage 1: Deckblatt

Anlage 2: Antrag pro familia vom 17.06.2016

gez.

Dr. Richard Sigel